

# Presseaussendung

## Bruck will klug sparen und sinnvoll investieren

**Im Gemeinderat der Stadt Bruck wurde der Voranschlag für das Jahr 2017 beschlossen. Bei einem Gesamtbudget von 45,69 Mio. Euro liegt ein Schwerpunkt im kommenden Jahr auf dem Bereich Familien und Kinder, auf dem stark besiedelten Hochfeld entsteht eine weitere Kinderkrippe.**

Die österreichischen Städte und Gemeinden sind mit einer weiterhin angespannten Finanz- und Budgetsituation konfrontiert. Auch die Stadt Bruck an der Mur war und ist mit laufenden Steigerungen im ordentlichen Haushalt konfrontiert, während die Ertragsanteile und andere wichtige Einnahmen zurückgehen. Auf die immer größer werdende Herausforderung, die richtige Mischung zwischen umsichtiger Sparpolitik und zielgerechten Investitionen zu finden, ging Finanzreferent **Peter Koch** in der Präsentation des Voranschlages für das Jahr 2017 ein.

Mit Einsparungen im Wege des mit allen Fraktionen vereinbarten Budgetpfades in Höhe von **400.000 Euro** sowie dem Erlös aus dem Verkauf von Liegenschaften konnten **2 Mio. Euro** bewegt werden, um für das Jahr 2017 ein ausgeglichenes Budget zu erreichen. Das Gesamtbudget der Stadt Bruck an der Mur umfasst Einnahmen und Ausgaben in Höhe von **45,69 Mio. Euro**.

Auf der Einnahmenseite gingen die Ertragsanteile, mit **32 Prozent** die wichtigste Einnahmequelle im ordentlichen Haushalt der Stadt Bruck, um **300.000 Euro** auf nunmehr **13,2 Mio. Euro** zurück. Auch die Kommunalsteuer steigt nicht in dem Maße, wie sich Unternehmen in Bruck ansiedeln. So stieg die Anzahl der Unternehmen in den Jahren 2011 bis 2015 um **146 Unternehmen** auf insgesamt **609**, dennoch ist der Ertrag aus der Kommunalsteuer im gleichen Zeitraum in etwa gleich geblieben. Rationalisierungen, besonders in den lohnintensiven Industrieunternehmen - Schlagwort Industrie 4.0 -, und die Zunahme der Teilzeitarbeit schlagen sich somit direkt auf die Gemeindefinanzen nieder.

Im Gegensatz dazu stieg die Sozialhilfeverbandsumlage allein von 2016 auf 2017 um rd. **400.000 Euro** auf **4,98 Mio. Euro** und umfasst mittlerweile rd. **12 Prozent** der Ausgaben im ordentlichen Budget. Gerade die soziale Sicherheit in der Region sei für die Städte und Gemeinden ein echter Wettbewerbsvorteil, so Koch in seinen Ausführungen. Pflegeheime, Tagesförderstätten, Lebenshilfe, Jugend am Werk, Mobile Dienste und Heimhilfen sind nur einige Beispiele für das eng geknüpfte soziale Netz in der Stadt Bruck.

# Presseaussendung

*„Im Sozial- und Gesundheitsbereich geht es nicht um anonyme ‚Kosten‘, sondern immer um einzelne Menschen, die dringend unsere Hilfe brauchen, ob in Einrichtungen der Pflege oder auch in unseren vielfältigen Angeboten für behinderte Menschen, Kinder und Jugendliche. Das gilt aber auch für das gesamte Stadtbudget: hinter jedem Euro, den wir planen und ausgeben, steckt ein Gesicht, eine Geschichte, eine Idee, ein Schicksal oder ein Projekt. Jeder einzelne Euro betrifft jemanden“,* erläuterte Koch.

## Ordentlicher Haushalt

Die Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt belaufen sich auf je **41,23 Mio. Euro**.

Schwerpunkte im ordentlichen Budget ist hinaus der Bereich Wirtschaft. Für die Bruck-Oberaich Wirtschaftsentwicklungs GmbH, die sich um aktive Betriebsansiedlung, Standort- und Leerflächenmanagement kümmert, sind **350.000 Euro** vorgesehen. Die Aktion 1. Stunde Gratis-Parken in der Hauptplatzgarage, ein wesentlicher Frequenzbringer für die Innenstadt, wird fortgesetzt und kostet der Stadt rd. **275.000 Euro** pro Jahr. Der Pauschalbetrag für die Sanierung von Straßen beträgt **300.000 Euro**, die Zuzahlung für den Citybus zur Steigerung der Mobilität für alle Bewohner beträgt **290.000 Euro**.

Zur Lebensqualität einer Stadt zählen aber auch die vielen Vereine und Institutionen, auf die man in Bruck besonders stolz ist. Im Budget sind neben der Zur-Verfügung-Stellung der Infrastruktur für Vereine auch Sportförderungen in Höhe von **260.000 Euro** und Förderungen für Kulturvereine von **151.000 Euro** vorgesehen.

## Außerordentlicher Haushalt

Die Einnahmen und Ausgaben im außerordentlichen Haushalt belaufen sich auf je **4,47 Mio. Euro**.

Der Schwerpunkt im außerordentlichen Haushalt liegt für 2017 im Bereich der Familien und Kinder. Auf dem Hochfeld wird für **rd. 1 Mio. Euro** eine zweigruppige Kinderkrippe als Erweiterung des Betreuungsangebots errichtet. Gerade dieser Stadtteil wächst durch die neuen Siedlungen, die nach und nach entstehen, sehr stark und wird durch die Kinderkrippe weiter aufgewertet. Ebenfalls **rd. 1 Mio. Euro** wird in die räumliche Verbesserung und Barrierefreiheit in Kindergärten investiert, für notwendige Sanierungen in Schulen sind **121.000 Euro** vorgesehen. Bauliche Maßnahmen im Schülerhort betragen **170.000 Euro**.

# Presseaussendung

Für diverse Straßen- und Brückensanierungen sind im außerordentlichen Haushalt **1,34 Mio. Euro** budgetiert. Weitere Schwerpunkte sind Lärmschutzmaßnahmen in Höhe von **200.000 Euro** und Hochwasserschutzbauten in Höhe von **100.000 Euro**. Die Tribüne in der Sporthalle muss um **150.000 Euro** adaptiert werden und am Sportplatz Oberaich werden neben einem neuen Ballfangnetz auch Entgasungsfenster errichtet.

## Haushalt nachhaltig konsolidieren

Für die Zukunft gilt es, den Haushalt einnahmen- und ausgabenseitig nachhaltig zu konsolidieren, und zwar „mit sozialem Gespür und Augenmaß“, wie Koch betont. „Wir müssen klug sparen, um wieder größere Spielräume zu gewinnen, jeden Euro auch weiterhin drei Mal umdrehen, gemäß der Devise zuerst ‚must‘ und dann erst ‚nice to have‘“, so Koch. Ab 2017 will die Stadt Bruck begleitet von Managementprofis neue Spielräume schaffen, für die Jahre 2017/18 setzt man sich als erstes Ziel, eine **1 Mio. Euro** einzusparen. Auch die Politik müsse dazu ihren Beitrag leisten, stellt Koch klar.

**Veranstaltungsprogramm.** Ebenfalls beschlossen wurde das Veranstaltungsprogramm für 2017 in Höhe von **400.000 Euro**. Fixer Bestandteil sind dabei die Besuchermagneten Murenschalk, Stadtfest, Businesslauf, Beach an der Mur und Riverside, die für die Stadt Bruck wesentliche Frequenzbringer sind. Auch diverse Feste und Feierlichkeiten, weitere Sportveranstaltungen sowie Förderungen für Vereinsveranstaltungen sind in diesem Bereich eingeplant.

**Stromvertrag.** Im Zuge der Budgetanpassung wurde mit den Stadtwerken Bruck an der Mur der Strompreis neu verhandelt. Bis jetzt gab es unterschiedliche Tarife in einzelnen Objekten. Ab 2017 gibt es einen Stromlieferungsvertrag mit einem Preis für alle Objekte. Beim derzeitigen Verbrauch der Stadt Bruck an der Mur bedeutet dies eine Einsparung von **rd. 60.000 Euro**. Ein Vergleich mit Städten ähnlicher Struktur hat gezeigt, dass dieser Strompreis marktkonform ist. Auf Grund der Inhousevergabe kam es zu keiner Ausschreibung.

---

## Kontakt & Rückfragen

Mag. Christian Mayer

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Bruck an der Mur

[christian.mayer@bruckmur.at](mailto:christian.mayer@bruckmur.at) | +43 (0)3862 / 890 - 4420 | +43 (0)664 / 82 40 973

Alle aktuellen Presseaussendungen finden Sie auch auf [www.bruckmur.at/presse/presseaussendungen](http://www.bruckmur.at/presse/presseaussendungen)